

Intervention bei Mobbing

1. Schritt

Handlungen, Signale, Informationsquellen

2. Schritt

Information

3. Schritt

Gespräche mit Beteiligten

4. Schritt

Gespräch mit Mannschaft

5. Schritt

Nachhaltigkeit sichern

1. Schritt

Handlungen, Signale, Informationsquellen

Handlungen

- Welche Handlungen gegen das Kind kann ich beobachten?
- **Körperliche Attacken** (Schubsen, rempeln, Bein stellen usw.)
- **Psychische Angriffe** (Beleidigungen, obszöne Schimpfworte, abfällige Kommentare usw.)
- **Angriffe aufs Ansehen** (Gerüchte verbreiten, blossstellen, Inszenierungen damit Betroffene schlecht dastehen usw.)
- **Angriffe soziale Beziehung** (Ignorieren, ausschliessen usw.)
- **Angriffe auf Eigentum** (Sachen verschwinden lassen usw.)
- **Cybermobbing** (alles was online passiert)

Signale

- Verhaltensänderungen
- Körperliche / psychische Reaktionen
- Leistungsabfall
- Isolierung / Ausgrenzung
- Vermeidungsverhalten
- Sicherheit / Schutz suchen
- Anpassungsversuche
- Sündenbock
- Fehlzeiten
- Fehlen von Eigentum

Informationsquellen

- Betroffene selbst
- Teammitglieder
- Eltern
- Kollegen/Kolleginnen
- Trainer;in

Wichtig

- **All diese Informationen schriftlich festhalten**
- **Hinschauen statt Wegschauen**

2. Schritt **Information**

- Austausch mit Ansprechperson z.B. Nachwuchschef
- Was sind die Gründe und Motivation hinter dem Mobbing
- Weiteres Vorgehen besprechen
 - > Gespräche mit Beteiligten
 - > Massnahmen
 - > allfällige Konsequenzen

Ziel ist es, ein Verständnis für die Sichtweisen aller Parteien zu entwickeln.

3. Schritt

Gespräch mit Beteiligten

Gespräch Opfer

- **Gespräch findet alleine mit Kind statt** (geeigneter Zeitpunkt suchen)
- **Positiver Einstieg** (Signalisierung “Ich habe Zeit für dich”)
- **Beobachtungen mitteilen** (Ich habe wahrgenommen, dass...)
- **Situation / Befindlichkeit erfragen** (Kommst du gerne? Fühlst du dich wohl? usw.)
- **Veränderungswünsche erfragen** (Stell dir vor, es könnte wieder so gut sein. Möchtest du das? Was muss sich verändern/verbessern? usw.)
- **Auftretenden Sorgen begegnen** (Engagement und Zuversicht vermitteln)
- **Vorgehen schildern** (Was passiert als nächstes?)
- **Einverständnis holen** (Bist du einverstanden, dass wir das machen?)

Gespräch Täter;innen und evtl. Mitläufer;innen

- **Gespräch findet nur mit diesen Beteiligten statt** (geeigneter Zeitpunkt suchen)
- **Positiver Einstieg** (Schön, dass ihr euch Zeit genommen habt)
- **Beobachtungen mitteilen** (Ich habe wahrgenommen, dass...)
- **Situation / Befindlichkeit erfragen** (Wie ist die Situation für euch? Wie geht es euch?)
- **Veränderungswünsche erfragen** (Was muss sich aus eurer Sicht ändern? Wie kann die Mannschaft wieder zusammen wachsen?)
- **Wünsche von Trainer;in** (Welche Werte sind mir wichtig, die in der Mannschaft gelebt werden sollen? Was erwarte ich von allen?)
- **Vorgehen schildern** (Was passiert als nächstes?)

4. Schritt

Gespräch mit der Mannschaft

- Gespräch mit Mannschaft (Opfer ist oft nicht dabei)
- XY geht es momentan nicht gut, eigene Beobachtungen schildern
- Wir akzeptieren Mobbing bei uns nicht
- Konsequenzen klar aufzeigen
- Es wird niemand beschuldigt oder persönlich angesprochen
- Was können wir gemeinsam tun, damit es ihm wieder besser geht
- Konkrete Ideen der Mitspieler aufnehmen und achten, dass Täter;in und Mitläufer;innen auch Ideen bringen
- Ihnen die Verantwortung übergeben, dass sie die Ideen umsetzen
- Weiterhin beobachten und in 2 Wochen wieder Gespräch suchen

5. Schritt

Nachhaltigkeit sichern

- Situation weiterhin gut beobachten + aufschreiben
- Nach 2-3 Wochen nochmals ein Gespräch führen mit Opfer und Mannschaft
- Auswertung Opfer geht es besser, Situation so belassen
- Auswertung Mobbing geht weiter > Unterstützung holen, Konsequenzen umsetzen
- Gefässe für Nachhaltigkeit einführen (Post-It Wand, Austausch-Runden, Anliegen-Briefkasten)

Anlaufstellen für Mobbing Betroffene, Trainer;innen und Eltern

Swiss Sport Integrity
www.sportintegrity.ch
Tel. 031 550 21 31

cool & clean
www.coolandclean.ch
Beratung durch kantonale
Präventionsfachstellen

Janine Müller, Mobbing Prävention
E-Mail: info@janinemueller.ch
Tel. 079 792 64 94

Pro Juventute für Jugendleitende
Tel. 058 618 80 80
E-Mail: jugendleiter@projuventute.ch

Pro Juventute
Tel. 147 (für Kinder & Jugendliche)
Tel. 058 261 61 61 (Eltern)